

FEUERWEHR



Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen

Mutwillige
Ölverschmutzung
Bahnweher Pleinfeld



Verkehrsunfall zwischen
Zimmern und Solnhofen



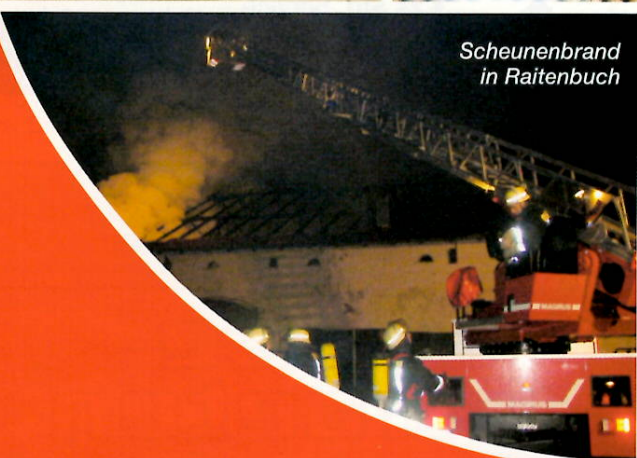
Tierrettung bei einem Brand
am Waldhof bei Suffersheim



Brand in der
Obere Bloßenmühle



Verkehrsunfall auf der
B466 in Obererlbach



Scheunenbrand
in Raitenbuch



Wohnhausbrand in
Treuchtlingen

EUROPA TRAVEL

Busreisen

- Tagesausflüge
- Badereisen
- Vereinsausflüge
- Musicalfahrten
- Skifahrten
- Städtereisen
- Betriebsausflüge



Richard Brandner · Cronheim 33 · 91710 Gunzenhausen
Tel. 0 98 36/97 05 34 · Fax 0 98 36/616

Bestes und reinstes
Trinkwasser für jedermann!

Wasser-RIESE®

Ist Ihr Wasser wirklich sauber?
Wir testen Leitungs-, Mineral-
und Quellwasser!

Peter Schüssler e. K.
Industriestraße 6 · 91710 Gunzenhausen
Telefon: 0 98 31 / 88 37 17 · Telefax: 0 98 31 / 88 43 87
E-Mail: peter.schuessler@wasser-riese.de
Internet: www.wasser-riese.de

Wir tun was für den
STANDORT • HIER

 Die Sparkassen
im Landkreis



GRAFIK DESIGN

DESIGN

GR

Klaus Selz
Kirchenplatz 5 91710 Gunzenhausen
Telefon 0 98 31 / 61 15 90 Telefax 61 15 93
e-mail: info@grafikdesignselz.de



Fahrschule Hahnenkamm

Inh. Marlene Müller

Unterricht: • Heidenheim Mo 19.00 Uhr
• Hechlingen Mi 19.00 Uhr

FSF-Seminare
zur Verkürzung der Probezeit
Führerschein im Urlaub · ganzjährig
Ferienkurse · eigene Pension

Telefon 0 98 35/12 60
Telefax 0 98 35/98 87 35
Autotel. 0175/2 03 28 38

Raiffeisen-Waren GmbH Weißenburg-Gunzenhausen

Am Bahnhof 30 · 91723 Dittenheim · Telefon 0 98 34/9 71 10 · Telefax 0 98 34/97 11 97

Wir öffnen Märkte

- ein zuverlässiger und vertrauenswürdiger Partner der heimischen Landwirtschaft
- wir sind seit Generationen der Landwirtschaft verbunden – auch in Zukunft

Mit uns fahren Sie gut!

Unterricht in Weißenburg,
Treuchtlingen, Langenaltheim,
Solnhofen und Raitenbach

- Ausbildung aller Klassen
- Nachschulung „Probeführerschein“
- Punktseminare ASK/FSF

HELMUT REUTER
FAHRSCHULE

Fahrschule
Reuter u. Söhne GbR
Suffersheim, Sommerleite 5
91781 Weißenburg i. Bay.
Telefon 0 91 49/203
www.fahrschule-helmut-reuter.de

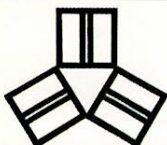


- 24 Std. Service
- Geldautomat
- Biker Station
- Super Wash

B2 Abfahrt
Weißenburg Nord

Aral-Center-Klein

Nürnbergstr. 44 · 91781 Weißenburg
Tel. 09141 82835 · Fax. 09141 82834



Krause- Straeten®

GEGOSSENE PRÄZISION

Präzision-Kokillengussteile für die
gesamte technische Industrie

Kupfer, Messing, Alu-Bronzen,
Leichtmetall und Sonderlegierungen

http://www.krause-straeten.de · email: kraus-straeten@t-online.de

Grüßwort des Landrates



In der nunmehr 10. Ausgabe der Feuerwehrzeitung unseres Landkreises möchte ich allen Feuerwehreinsatzkräften, aber auch den Sanitäts- und Rettungsdiensten sowie dem Technischen Hilfswerk meinen Dank aussprechen. Es verdient höchste Anerkennung und Respekt mit welcher Selbst-



verständlichkeit die ehrenamtlichen Helfer ihre Verpflichtung gegenüber dem Gemeinwesen ernst nehmen. Um für alle denkbaren Ernstfälle vorbereitet und gewappnet zu sein, werden die Feuerwehreinsatzkräfte aus- und fortgebildet, um den wachsenden Anforderungen gerecht zu werden.

Insbesondere viele junge Menschen opfern hierfür einen Großteil ihrer Freizeit. Ein ganz besonderer Dank gilt auch diesmal den Verantwortlichen für die Materialsammlung zu dieser Jubiläumsausgabe der Feuerwehrzeitung, welche wieder einen erheblichen zusätzlichen Arbeitsaufwand erbracht haben.

Georg Rosenbauer, Landrat

Grüßwort des Kreisbrandrates

Sehr verehrte Leserinnen und Leser, liebe Feuerwehrkameraden und -kameradinnen!

In diesem Jahr erscheint unsere Feuerwehrzeitung in ihrer zehnten Ausgabe. Mit unserer Feuerwehrzeitung wollen wir Sie, verehrte Leser, wieder über die Arbeit und die Aktivitäten in den Feuerwehren unseres Landkreises Weißenburg-Gunzenhausen informieren.

Die Einsätze haben im vergangenen Jahr stark zugenommen. Unsere Einsatzkräfte waren stark gefordert. Nur durch überdurchschnittlichen Einsatz jedes Einzelnen war es möglich, diese Vielzahl von Aufgaben zu bewältigen. Viele Brände, schreckliche Verkehrsunfälle und immer wieder Unwetter erforderten den massiven Einsatz unserer Wehren, große körperliche und psychische Belastungen wurden dabei gefordert.

Dabei mussten nebenbei noch viele Stunden Freizeit geopfert werden, um in Schulungen und Ausbildungen den ständig größer und komplizierter werdenden Anforderungen gerecht werden zu können. Mein Dank gilt allen Kameradinnen

und Kameraden für ihre stetige Einsatzbereitschaft, für unsere Bevölkerung diesen wichtigen ehrenamtlichen Dienst zu leisten.

Besonders freut mich, dass auch unsere Jugend die Wichtigkeit des Feuerwehrdienstes erkennt und bereit ist, sich in aufwendigen Schulungen ausbilden zu lassen und begeistert bei der Sache ist.

Ich danke allen Arbeitgebern für ihre Bereitschaft, diesen wichtigen Dienst für die Allgemeinheit ihren Beschäftigten zu ermöglichen.

Vielen Dank sage ich auch allen Verantwortlichen in Städten und Gemeinden für die Ausstattung ihrer Wehren mit Fahrzeugen und Geräten.

Ich weiß, in der heutigen Zeit ist das keine leichte Aufgabe, aber ich denke, unsere ehrenamtlichen Einsatzkräfte können nur optimale Hilfe leisten, wenn viele in die Jahre gekommene Fahrzeuge und Geräte auch ersetzt und erneuert werden. Hier vertraue ich auf das Pflichtbewusstsein aller kom-



munalen Verantwortlichen, um den Einsatzwert unserer Wehren zu erhalten.

Die Herstellung unserer Feuerwehrzeitung erfordert viel Zeit und Geld. Mein Dank gilt allen, die für diese Ausgabe wieder ihren Beitrag geleistet haben, für die gute Unterstützung. Einen besonderen Dank richte ich an alle Firmen und Betriebe, die durch

eine Werbeanzeige die Herausgabe dieser Informationsbroschüre erst ermöglichen.

Liebe Kameradinnen und Kameraden, bitte berücksichtigen Sie diese Unterstützung auch bei Ihren Einkäufen.

Ich grüße Sie alle mit unserem Leitspruch „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ und verbleibe mit kameradschaftlichen Grüßen

Ihr Werner Kastner
Kreisbrandrat

Inhalt

Die Inspektions- und Kreisbrandmeisterbereiche	4/5	Übungen	15
Statistiken/Lehrgänge 2003	6	Fortbildungsveranstaltung für Führungskräfte bei der Weißenburger Feuerwehr	16/17
Ehrungen/Kommandantenwechsel	7	Feuerwehrhistorie in Gunzenhausen	18/19
Der Kreisfeuerwehrverband Luftbeobachter	9	Jugendfeuerwehr	20
Neue Fahrzeuge im Landkreis	10/11	24 Stunden Berufsfeuerwehr 2003	21
Einsätze im Bild	12/13	Feuerwehrfeste	21
Ausbildung	14	1. Löschzug-Rettung (ABC-Komponente) stellt sich vor	22

Impressum

Herausgeber und Gesamtherstellung:

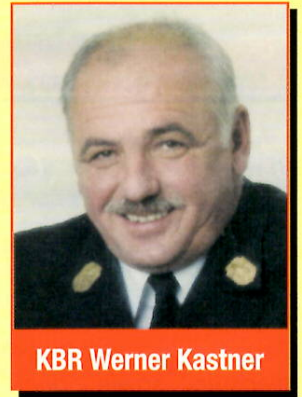
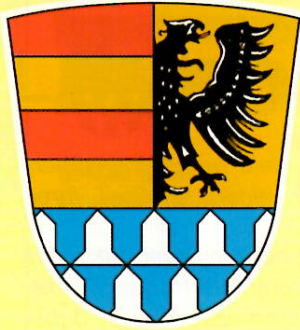
© H-Verlag, Partner der Feuerwehren
Unterzeller Straße 3, 86453 Dasing
Telefon 0 82 05/69 97, Telefax 0 82 05/69 97

Redaktionsleitung: Kreisbrandrat Werner Kastner
Mitarbeiter: KBI Seibold, KBI Becker und KBM Seegmüller

Garantierte Auflage: 6.000 Exemplare

Erscheinung: Einmal jährlich

Verteilung: Durch die Feuerwehren selbst
Alle Rechte vorbehalten. Titel, Umschlaggestaltung, Vignetten, Art und Anordnung des Inhalts sind urheberrechtlich geschützt.
Printed in Germany 2004 – 10. Auflage.



KBR Werner Kastner



KBI Hartmut Seibold
Inspektion I



KBM Friedrich Steinbauer
Brandkreis 8



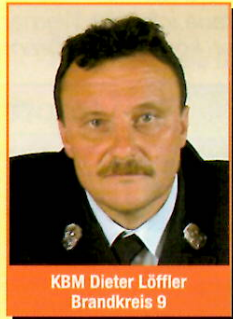
KBM Erich Liefänder
Brandkreis 5



KBM Erwin Reutelhuber
Brandkreis 11



KBM Konrad Salomon
Brandkreis 10



KBM Dieter Löffler
Brandkreis 9



KBM Hermann Leinfelder
Brandkreis 6



Die Inspektions- und Kreisbrandmeisterbereiche

Führungskräfte z.b.V.



KBI Norbert Becker
Inspektion II u. KBR-Stellv.



KBM Max Kummerer
Brandkreis 1



KBM Jürgen Zachmann
Brandkreis 4



SBM Anton Jäger
Strahlenschutz



KBM Friedrich Lehmeier
Vorbeugender Brandschutz



Eduard Ott
Zugführer Löschzug Wasser



KBM Hans Denkfelder
Beauftragter Funk



Helmut Demas -
Unterstützungsgruppe ÖEL



KBM Norbert Gerstner
Beauftragter Atemschutz



Frank Schleicher
Notfallseelsorger



KBM Andreas Seegmüller
Alarmplanbearb. u. Öffentlichkeit



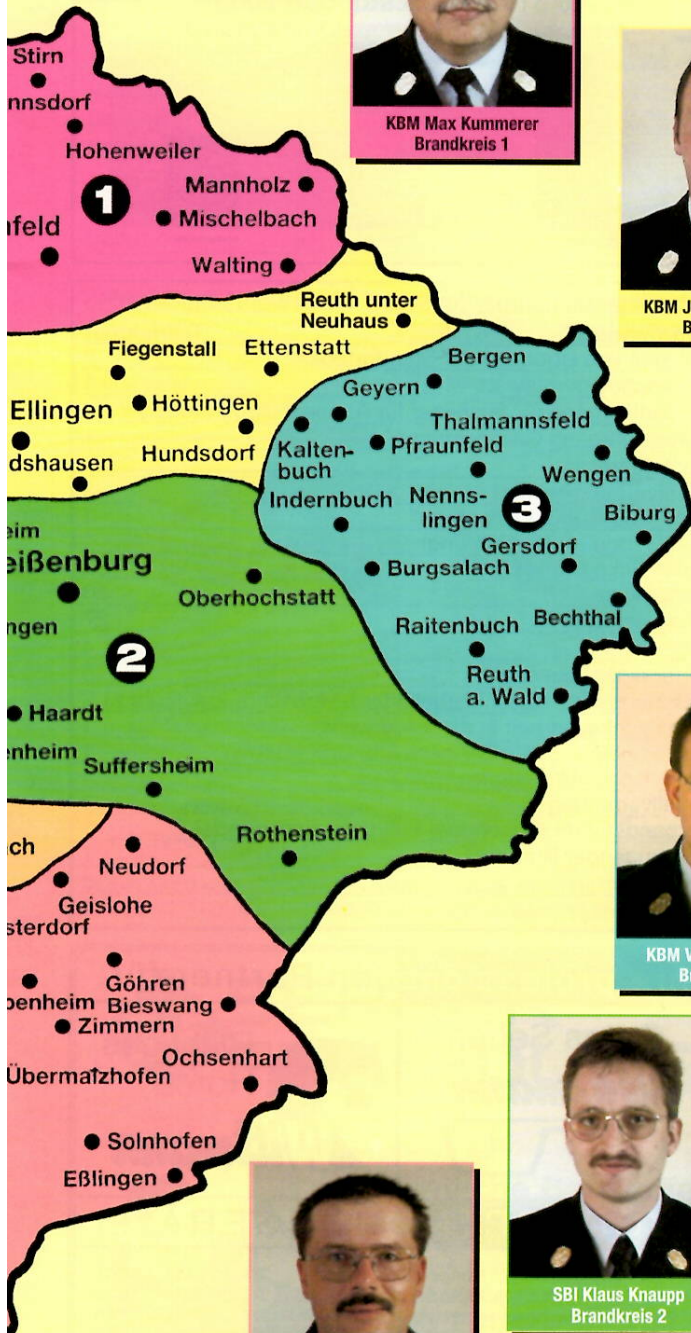
KBM Volker Satzinger
Brandkreis 3



SBI Klaus Knaupp
Brandkreis 2



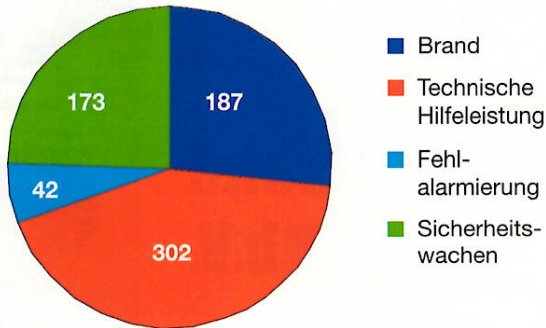
KBM Otto Schober
Brandkreis 7



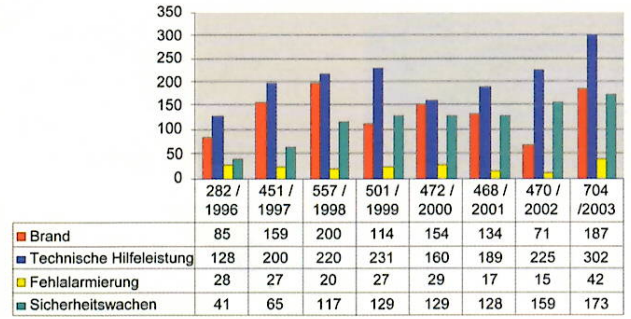


Statistiken / Lehrgänge 2003

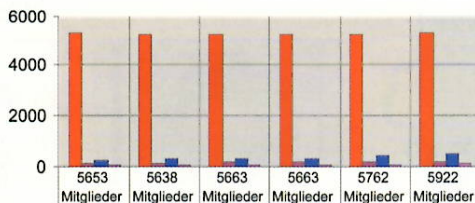
704 Einsätze 2003



Einsätze Gesamt 1996 – 2003

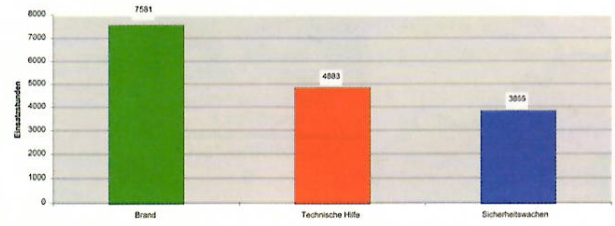


Feuerwehr-Mitglieder 1998 – 2003



	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Aktive	5374	5316	5319	5319	5308	5378
Aktive davon Damen	128	147	185	185	196	228
Feuerwehr Anwärter (12Jahre-18Jahre)	279	322	344	344	454	544
Feuerwehr Anwärter (12Jahre-18Jahre) davon Damen	51	68	55	55	71	118

16.319 Einsatzstunden 2003



Lehrgangsteilnehmer an Staatl. Feuerwehrschole 2003

Lehrgangsart	Teilnehmer
Anlegen von Übungen auf Standortebene	2
Atemschutzgerätewart	1
Aufbaulehrgang für Ausbilder für Atemschutzgeräteträger	1
Aufbaulehrgang Gruppenführer	1
Bootsführer	1
Drehleitermaschinist	3
EDV „Basis für Feuerwehren“	1
Gefährliche Stoffe (Führung)	1
Gefährliche Stoffe (Technik)	2
Gerätewart	3
Gruppenführer	27
Jugendwart	4
Leiter einer Feuerwehr	8
Löschwasser – Außenlastbehälter f. Hubschrauber (Fühhg.)	2
Öffentlichkeitsarbeit in der Feuerwehr	1
Sachkundiger Luftheber nach §32 DruckBehVo	1
Technische Hilfeleistung RW/LF16	4
Unfallverhütung	1
Verbandsführer (Besondere Führungsdienstgrade)	1
Vorbeugender Brandschutz	1
Zugführer	5
Gesamt	71



Ihr Fachmann für Grabmalgestaltung
in allen Gesteinsarten und Ornamenten.
Laternen, Vasen, Schalen in Alu, Bronze.
NEU: Kreuze in Schmiedeisen.
• **Zu äußerst günstigen Preisen** •
KARL QUATEMBER
Steinmetz- und Bildhauermeister
91792 Ellingen · Stadtgarten 4
Tel. 091 41/60 20

STIEGLER natursteine

in Solnhofen: 800 qm Innenausstellung
Frauenberger Weg 1 1000 qm Gartenparadies
Tel.: 0 91 45 / 6 02-0

in Weißenburg: 300 qm Innenausstellung
Dettenheimer Str. 11 500 qm Gartenparadies
Tel.: 0 91 41 / 99 56 55

Jeden Sonntag Schausonntag 13.30 Uhr - 16.30 Uhr
Internet: www.stiegler.com • e-mail: info@stiegler.com



Schreinerei Heiß

Inh. Johann Bayer gegr. 1890

Hauptstraße 3
91790 Raitenbuch
bei Weißenburg
Telefon 091 47/375 und 52 25
Telefax 091 47/94 58 55

Holzschneiderei

Schreinerei

Drechserei

Ihre professionellen Partner für:

Gutes Sehen



AUGENOPTIK

Richtiges Hören



HÖRGERÄTE

91781 Weißenburg, Luitpoldstr. 20	Tel.09141/ 5351
85072 Eichstätt, Marktplatz 3	Tel.08421/ 1629
91710 Gunzenhausen, Hafnermarkt 18	Tel.09831/ 8298
91757 Treuchtlingen, Luitpoldarkaden 1	Tel.09142/ 2238
85057 Ingolstadt, Westpark 6	Tel.0841 / 87508
84347 Pfarrkirchen, Bahnhofstr. 7	Tel.08561/984868



Ehrungen 2003

Im Jahr 2003 wurden 189 Kameraden mit dem Feuerwehrereichen ausgezeichnet.

Dabei wurden

166 Feuerwehrdamen und Feuerwehrmänner für **25 Jahre Aktivität** mit dem **Silbernen Ehrenzeichen** und

23 Aktive mit dem **Goldenen Ehrenzeichen** für **40 Jahre Dienst** bei der Feuerwehr ausgezeichnet.

Herzlichen Dank den Aktiven für ihren Dienst.



Steckkreuzverleihung an KBR Werner Kastner am 29.10.2003 durch Regierungspräsident Karl Inhofer im Ansbacher Schloss.

Übersicht Kommandanten-Wechsel

Feuerwehr	Brandkreis	Kdt. bisher	neuer Kdt.
Mannholz	1	Johann Neber	Nikolaus Eckstein
Dettenheim	2	Karl Schleußinger	Martin Kattinger
Raitenbuch	3	Johann Mieling	Marcus Hausner
	4		
Streudorf	5	Alfred Dörr	Udo Rieger
Dietfurt	6	Karlheinz Kattinger	Lothar Art
	7		
Kalbensteinberg	8	Stefan Müller	Thomas Köhnlein
Obererlbach	8	Manfred Simeth	Klaus Großberger
	9		
Sausenhofen	10	Karl Meyer	Karl Gruber
	11		



Diese Mitglieder der Katastrophenschutzzüge wurden mit dem Sächsischen Fluthelferorden für den Hochwassereinsatz 2002 ausgezeichnet.



VERPACKUNGSWERKE

- **NEU: Fabrikverkauf im Angebot:** Gefrierbeutel, Müllsäcke, Tischdeckenfolie, Teichfolie, Baufolie, Klebebänder, Motorradhauben, Küchenrollen, Toilettenpapier

- VERPALIN® ... die stärkenreduzierte Folie

ALL-PLASTIC KUNSTSTOFFWERK GMBH • Industriestr. 18 • 91710 Gunzenhausen
Tel. 0 98 31 50 03-0 • Fax 50 03-50 • www.verpa.de • E-Mail: info@verpa.de



**SONDERPREISE IM
FABRIKVERKAUF**



Sämtliche Baustoffe aus einer Hand

Arthur-Aurnhammer-Straße 3
91781 Weißenburg/Bay.
Telefon 0 91 41/30 86 + 30 87
Telefax 0 91 41/7 48 76
www.berger-fremdling.de

- EU-/Halbjahreswagen
- Gebrauchtwagen
- Jahreswagenvermittlung
- Unfallinstandsetzung
- Leihwagen bis zu 3,5 t
- Wartung • TÜV • AU
- Abschleppdienst



**AUTOHAUS
TREUCHTLINGEN**

☎ 0 91 42/9 66 50 • Fax 0 91 42/96 65 20



- Unterhaltungselektronik
- Mobilfunk
- SAT-Anlagen
- Elektro- Groß- und Kleingeräte
- ISDN-/ Telefonanlagen

**Spitalstraße 4 • 91710 Gunzenhausen
Tel. 09831/1088**

Halt!

Feuerwehrrfest?

Wir liefern:

Erinnerungsgeschenke

- Porzellankrüge
- Steinzeugkrüge
- Porzellanteller
- Reliefwappen auf Holz
- Luftbild vom Ort/Haus
- Pokale
- und vieles mehr

Fahnenartikel

- Vereinsfahne
- Patenband
- Gegen-Patenband
- Festdamenband
- Trauerband

Zum Schmücken des Ortes

- Bannerfahnen
 - Fahnenketten
 - Papierfähnchen
 - Straßentransparente
- „Herzlich Willkommen“

Für Ehrungen

- Ehrenanstecknadeln
- Urkunden
- Ehrenurkunden

Vereinskleidung

- T-Shirt/Sweat-Shirt
- Uniformhemden
- Uniformkrawatten
- Uniformmützen

Sonstiges

- PVC-Aufkleber
- Stoffaufnäher
- Ärmelabzeichen
- Anstecknadel
- Schlüsselanhänger
- Brustanhänger
- Pfandmarken
- Rosetten
- Festabzeichen
- Eintrittskarten
- Essensmarken

Vereinsbedarf · Festbedarf NEUMEYER HEIDENHEIM

Höfelbeetstraße 20
91719 Heidenheim
Telefon 0 98 33/9 78 50
Fax 0 98 33/17 84

E-Mail: info@Neumeyer-Abzeichen.de
Internet: www.Neumeyer-Abzeichen.de

**NEUMEYER
HEIDENHEIM**



Schweinesbein

Eigener Reparatur- und Meisterbetrieb

- Funkanlagen und Systeme für die kommerzielle Nachrichtenübertragung
- Autotelefone und Telefonanlagen
- Überwachungsanlagen und Personensuchfunk
- ELA-Beschallungstechnik

KENWOOD



Limesstraße 9

91790 Burgsalach-Indernbuch

Tel. 0 91 47/8 26 + 9 50 05, Fax 9 50 04

email: schweinesbein-funk@t-online.de

HONDA Motorrad-Vertragshändler „Zuverlässiger als die Feuerwehr“



ZZR 100

- 1 Zyl. 4-Takt-Motor • 100 ccm, 5 KW
- 100,5 kg, E-Start • EURO 2

Zum brandheißen Barpreis von **1690,- €** zzgl. Nebenkosten

Oder 33,- € monatl., 60 Monate Laufzeit, ohne Anzahlung



motorrad, fun & service



HONDA Vertragshändler · Dettenheimer Str. 9 · 91781 Weißenburg
Telefon 0 91 41/86 12-4

- Unser Haus ist ein familiäres Senioren- und Pflegeheim
- Die Zimmer verfügen über eine eigene Naßzelle sowie Balkon
- Durch unser geschultes Fachpersonal sind wir in der Lage Pflegefälle – ungeachtet des Schwierigkeitsgrades – fachgerecht zu betreuen
- Kurzzeitpflege
- Pflege Stufe 0 bis 3
- Aufbauende Pflege nach Operationen/ Krankenhausaufenthalten



**Bavaria
Wohnstift
Weißenburg**

GmbH & Co. Betriebs-KG

Otto-Rieder-Straße 63-65
91781 Weißenburg i. Bay.
Tel. 0 91 41/40 99

Katheder & Roth

Wir lassen Sie nicht im Stich!

Notdienst

Gasgeräteservice

Öl-Kessel und Brennerkundendienst

Photovoltaik
Öl-, Gas-, Holzheizungen
Wasserinstallation

Erdwärmennutzung
Solaranlagen
Badsanierung

Heizung - Sanitär - Solar

Katheder & Roth
Kattenhochstatt
Anton-Schnabl-Weg 2
91781 Weißenburg

Tel.: 09141-6549
Email: info@katheder-roth.de
Internet: www.katheder-roth.de



Der Kreisfeuerwehrverband – DIE Interessenvertretung der Feuerwehren

Im Januar 2003 fand in der Feuerwehrzentrale Gunzenhausen die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des Kreisfeuerwehrverbandes statt. Dabei wurde Kreisbrandrat Werner Kastner zum 1. Vorsitzenden gewählt.

Der Kreisfeuerwehrverband ist eine Untergruppe des Landesfeuerwehrverbandes Bayern e.V. und kann zu recht als die „Berufs“- oder, im Falle der Freiwilligen Feuerwehren, vielmehr als Interessenvertretung der Feuerwehren bezeichnet werden.

Seit der Wiedergründung des Landesfeuerwehrverbandes Bayern e.V. im Jahre 1993 werden dort Ziele im Bereich der Aus-, Fort- und Weiterbildung der Feuerwehrangehörigen, Förderung der Einsatzbereitschaft, Mitwirkung bei der Unfallverhütung und Förderung des Feuerwehrgedankens verfolgt.

Der Landesfeuerwehrverband vertritt die Gesamtzahl der aktiven Feuerwehrleute in Bayern, dabei die rund 350.000 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren in Bayern genauso wie die der Berufs-, Werk- und Betriebsfeuerwehren. Ebenso zählen zu diesem Kreis die Mitglieder der Feuerwehrvereine, Damen- und

Jugendgruppen. Im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen zählt der Feuerwehrverband derzeit 599 Mitglieder aus 15 Feuerwehren. Unser Kreisfeuerwehrverband muss gestärkt werden.

Um die oben genannten Ziele erreichen und weiterführen zu können, ist die breite Unterstützung durch die aktiven Feuerwehrleute, aber insbesondere auch der passiven Mitglieder der Feuerwehrvereine im Landkreis notwendig. Daher wird hiermit auch ausdrücklich im Sinne der Feuerwehr für eine Mitgliedschaft im Kreisfeuerwehrverband geworben.

Für die Feuerwehraktionswoche 2004, die in enger Zusammenarbeit mit dem Landesfeuerwehrverband stattfindet, ist die Weiterführung der im Jahr 2000 gestarteten Imagekampagne geplant und wird unter dem Motto „Wir machen uns fit für morgen – komm und mach mit!“ stehen. Ziele dieser Aktionswoche sind die Nachwuchsgewinnung, besonders für die Jugendfeuerwehren, sowie die Darstellung der gesellschaftspolitischen Bedeutung und des Wertes der Jugendarbeit insgesamt.

Die Luftbeobachter des Bezirks Mittelfranken trafen sich im September 2003 zur ihrer jährlichen Fortbildung auf dem Flugplatz an der Wülzburg in Weißenburg. Schwerpunkte der Fortbildung waren die Bereiche „Recht“ und „Funkausbildung“.

Hauptaufgabe der Luftrettungsstaffel Bayern ist neben der Hilfe in Katastrophen- und Unglücksfällen auch die Waldbrandüberwachung. Daher mussten im Anschluss an den Theorie teil in mehreren praktischen Übungen neben einer vermissten Person auch simulierte Waldbrände entdeckt werden.

Die mittelfränkischen Luftbeobachter absolvierten im Jahr

2003 insgesamt 59 Einsätze mit zusammen 150 Flugstunden.

Neben der Großen Kreisstadt gibt es in Mittelfranken noch fünf weitere Standorte der Luftrettungsstaffel: in Rothenburg, Herzogenaurach, Fürth, Schwabach und Ansbach.

Diese Stützpunkte wechseln sich täglich mit der Alarmbereitschaft ab.



DAS BESTE FÜR SIE: UNSERE KÜCHE

Der Küchenchef



Hier kocht der Chef persönlich, hier ist immer Vielfalt und Frische angesagt. Alles wird sorgfältig vorbereitet, für jeden Geschmack ist etwas dabei. Unsere Auswahl an warmen und kalten Speisen wird Sie begeistern.

Altmühlgrund
Speiselokal
91757 Bubenheim 19

Tel. 091 42/44 45 · Fax 091 42/24 45
www.altmuehlgrund.de

ARNOLD Mobile Toilettensysteme

- Toilettenwagen
- Toilettencontainer
- Sanitärcontainer
- Duschkabinen
- Lagercontainer
- Mobilzäune

Mobile Toilettenkabinen, anschlussfrei



- auch mit Wasserspülung und Handwaschbecken
- für Baustellen, Party's oder Veranstaltungen
- fachgerechte Entsorgung mit Nachweis

Tel.: 09144 / 340
Fax: 09144 / 8692
Email: Toiletten@Arnold-Pleinfeld.de

Obere Torstraße 9
91785 Pleinfeld

Stahl-Metall-Torbau

**METALLBAU
FEUCHT**
in Gunzenhausen GmbH

Alu- Fenster
und Wintergärten
Brandschutz-
Verglasungen
und Türen

Tachauer Straße 3 · 91710 Gunzenhausen
Tel. 098 31/36 56 · Fax 83 86 · www.metallbau-feucht.de

RD Formenbau · Dietmar Reichelt

PRÄZISIONSSPRITZGIESSFORMEN

Funkenerosion (Draht- und Senkerodieren)
CNC-Fräsen

Konstruktion und Entwicklung
von Kunststoffteilen

Lehenwiesenweg 82 · 91781 Weißenburg · Tel. 09141/877660 · Fax 8776666



Neue Fahrzeuge im Landkreis

HLF 20/16 der Stadt Gunzenhausen



Der FF Stadt Gunzenhausen wurde am 24.5.2004 durch Bürgermeister Gerhard Trautner ein neues Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF 20/16 übergeben. Das Fahrzeug ist eine Kombination aus Tanklöschfahrzeug, Rüstwagen und Löschfahrzeug LF 16. Das HLF besitzt einen Wassertank mit 2000l Inhalt, Rettungsschere und -spreizer, Atemschutz, Flutlichtmast, Notstromaggregat, Seilwinde, Hitzeschutzanzüge und weitere technische Gerätschaften.

Neues Fahrzeug für die FF Ostheim



Übergabe eines neuen Tragkraftspritzenfahrzeuges am 9.11.2003 an die Freiwillige Feuerwehr Ostheim (Brandkreis 9).



Ich will Spaß..

Schwimmbecken, 25°C (50 x 21 Meter), mit angegliedertem Sprungbereich und Fünf-Meter-Sprunganlage

Wettkampfbecken

Spiel- und Spaß-Becken, 27°C (460 m²), mit Wildwasserkanal, Regner, Wassergrotte, Whirlpool, Wasserliegen, Massagedüsen

Riesenrutsche (100 Meter lang)

Breitrutsche (20 Meter lang) mit drei nebeneinanderliegenden Rutschbahnen

Mutter-Kind-Bereich, 27°C mit Wasserfall, Springbrunnen, Schiffchenkanal und kleiner Rutsche

Massagebrunnen

Restaurant und Kiosk

Sitz- und Liegeterrassen

Kinderspielplatz

Wärmehalle mit Sonnenbänken

10 000 qm Liegewiese

AM LIMES
WALDBAD
GUNZENHAUSEN
SPORT
SPASS
SPIEL

Weitere Informationen
Leonhardsruhstraße 46 91710 Gunzenhausen
Telefon (09831) 3234 Fax (09831) 8004 151

Ich will Spaß..

Öffnungszeiten: Täglich von 7 - 20 Uhr von Mai bis September

STADTHALLE GUNZENHAUSEN

- Konzert- und Theaterprogramm
- Konferenz- und Tagungsräume
- großer und kleiner Saal
- Restaurant mit Sonnenterrasse
- angegliedertes „Parkhotel“
- zwei Bundeskegelbahnen
- Großparkplatz (Busse)



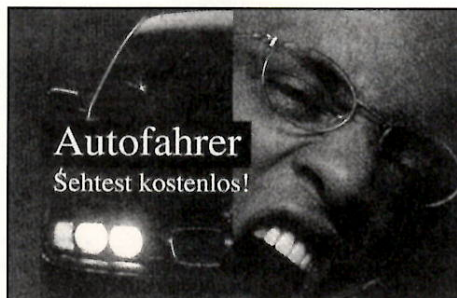
Info: Kulturamt · Marktplatz 23 · 91710 Gunzenhausen
Tel. 0 9831/5 08-109 · Fax 5 08-179 · E-Mail: kulturamt@gunzenhausen.de
g.mueller@gunzenhausen.de · www.gunzenhausen.de

Gernhardt

Schuhhaus

Gunzenhausen
Beim Färberturm

Das freundliche Schuhhaus für die ganze Familie




Autofahrer
Sehtest kostenlos!

Brillen Dernerth
(Kontaktlinsen)

Marktplatz 6
91710 Gunzenhausen

Telefon
09831/35 09

Telefax
09831/8 07 23



Voraus denken

Wir gehören weltweit zu den führenden Automobilzulieferern. INA-Wälzlager und -Motorelemente finden Sie in fast jedem modernen Kraftfahrzeug. Auch für Maschinenbauer oder Medizintechniker sind wir ein zuverlässiger Entwicklungspartner.

Für diesen Erfolg denken 28 000 INA-Mitarbeiter täglich ein Stück voraus. Die Welt ist im Wandel. Wir sind bereit.

INA-Schaeffler KG
91710 Gunzenhausen
Tel. 09831 6786-325
www.ina.com



Technik kreativ



LF 8/6 der FF Büchelberg



Für die Freiwilligen Feuerwehren Büchelberg, Frickenfelden und Wald wurde von der Stadt Gunzenhausen je ein Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 beschafft und im Oktober 2003 übergeben.

Das neue Fahrzeug der FF Büchelberg besitzt wegen der Hanglage der Ortschaft ein Geländefahrgestell. An Bord befindet sich neben der üblichen feuerwehrtechnischen Beladung auch ein Sprungpolster, bedingt durch das „Feierabendheim“ der Hensoltshöhe im Ort.

LF 8/6 der FF Frickenfelden

Das Frickenfelder Fahrzeug hat als Zusatzbeladung statt dem Sprungpolster einen hydraulischen Rettungssatz, bestehend aus Rettungsschere und Spreizer.



LF 8/6 der FF Wald



Auf dem Dach des Walder LF 8/6 befindet sich stattdessen ein Schlauchboot mit Eisrettungsschlitten, um vom Ufer des Altmühlsees aus bei Notfällen am und im Wasser wirksam Hilfe leisten zu können. Die 133 kW starken Fahrzeuge haben je rund 195.000 Euro gekostet.

Neues Einsatzleitfahrzeug der FF Pleinfeld



Seit diesem Jahr zählt bei der Feuerwehr Pleinfeld ein neues Fahrzeug zu ihrem Fuhrpark. Der neue Jeep wird in Zukunft als Einsatzleitwagen mit der Wärmebildkamera incl. Übertragungsgeräten ausgestattet sein. Die Aufstockung unseres Fuhrparks verdanken wir der Fa. Hans-Peter Reinle aus Pleinfeld-Mischelbach, die uns dieses Auto gesponsert hat.

Feuerwehrauto in Gundelsheim geweiht



Im Rahmen des 125-jährigen Gründungsfestes der FF Gundelsheim im Juli 2003 übergab die Stadt Treuchtlingen ein nagelneues TSF (Tragkraftspritzenfahrzeug) an die Gundelsheimer Wehr.

Pleinfelder Quarzsand

HYDROKLASSIERTE QUARZSANDE

- gewaschen und feuergetrocknet •
- lose oder abgepackt •

Pleinfelder Quarzsand GmbH

Kirchenstraße 3 · Postfach 1145
91785 Pleinfeld

Telefon Werk und Verkauf 09172/7171
Telefon Büro 09144/250



Esso-Station
Brugger-Henning



- Esso Shop
- Waschanlage
- Getränkemarkt
- Paketannahmestelle

Ellinger Str. 28 - 91785 Pleinfeld - Tel.: 09144/1286



W.L. GORE & ASSOCIATES GMBH
UNTERNEHMENSBEREICH ELEKTRONIK



NORDRING 1
91785 PLEINFELD
TEL. 09144/601-0
FAX 09144/6816
WWW.GORE.COM



Brand in
Obenbrunn



Verkehrsunfall zwischen
Dittenheim und Aha – ein
toter Motorradfahrer



Verkehrsunfall auf
der B13 bei Unterasbach



Öleinsatz in
Pleinfeld

Einsätze *im*



Verkehrsunfall bei Kalbensteinberg,
Einsatz der Rettungsschere



Verkehrsunfall auf
der B13, Abzweigung GUN-Süd,
Einsatz der Rettungsschere

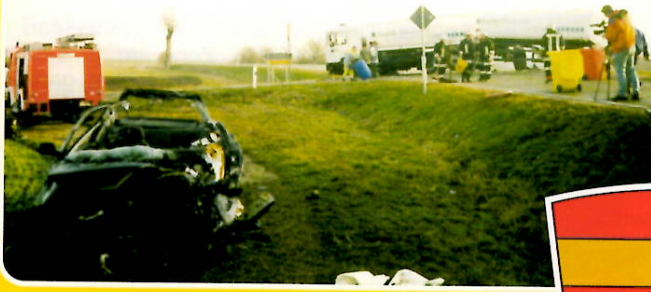


Hochwasser nach
Unwetter in Gunzenhausen

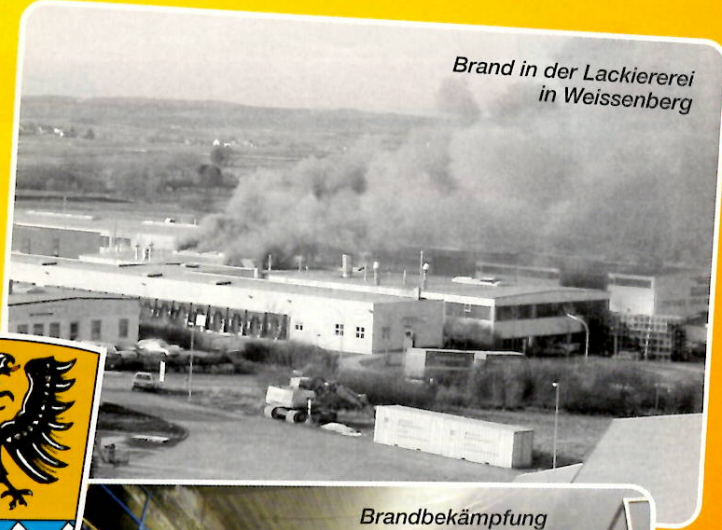


Scheunenbrand
in Steinacker

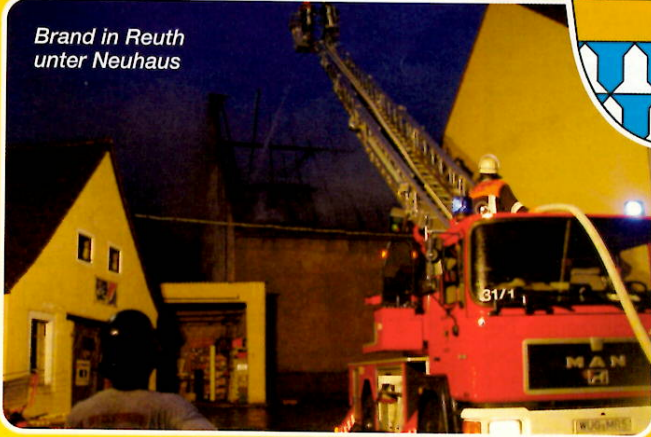
Verkehrsunfall zwischen
Fiegenstall und Ettenstatt – ein Toter



Brand in der Lackiererei
in Weissenberg



Brand in Reuth
unter Neuhaus



Brandbekämpfung
in der Lackiererei



Lkr. Weissenburg-Gunzenhausen

Scheunenbrand
in Raitenbuch



Brand in der
Oberen Bloßenmühle



Brand in
Rehlingen



Schwerer Verkehrsunfall
zwischen Zimmern und Solnhofen –
zwei Tote





Ausbildung zum Maschinisten

Im Frühjahr 2004 wurde die Ausbildung Maschinist für Tragkraftspritzen und Löschfahrzeuge am Standort Treuchtlingen durchgeführt. Die Ausbildungsdauer sowie die Ausbildungsinhalte richten sich nach der FwDV 2, die Gliederung erfolgt nach Ausbildungsplänen der staatlichen Feuerweherschulen.

Es nahmen 2 Kameradinnen und 27 Kameraden am Lehrgang teil. Fast alle Teilnehmer sind anfangs erstaunt über die umfangreiche Theorie während der Ausbildung, aber auch in diesem Punkt war man sich bald einig, dass vom in Betrieb setzen einer Feuerlöschpumpe bis zu „Wasser Marsch“, viel theoretisches Wissen erforderlich ist, z.B. der Saug- und Druckvorgang, unterschiedliche Saughöhen, verschiedene Förderströme, Wasserentnahmestellen unterschiedlichster Art usw.. Auch das praktische Arbeiten mit den uns zur Verfügung stehenden Pumpen und Fahrzeugen wird viel geübt, so muss jeder Teilnehmer Feuerlöschkreiselpumpen mit verschiedenen Entlüftungseinrichtungen in Betrieb setzen und aus offenen Gewässern ansaugen, vom Hydranten eine Wasserförderung über eine lange Schlauchstrecke sowie Arbeiten an weiteren kraftbetriebenen Geräten runden

die Praxis ab. Jeder Lehrgang endet mit einer schriftlichen Prüfung, die bisher durchwegs beachtliche Ergebnisse zeigte. Mit dem Zeugnis als Nachweis für den bestandenen Lehrgang beginnt dann die verantwortungsvolle und hoffentlich immer erfolgreiche Maschinentätigkeit in der Feuerwehr.

KBM Hermann Leinfelder, Ausbilder

Sprechfunkausbildung

Crashkurse für Feuerwehren mit Tragkraftspritzenanhängern (TSA)

Im vergangenen Jahr entschlossen sich gleich 19 Feuerwehren Handfunksprechgeräte im 2-Meterband zu beschaffen. Um ihre Geräte auch einsetzen zu können, war es nur mit Schnellkursen möglich, sie in die Materie des Sprechfunks einzuweisen. Gesetzeskunde, Bedienung des Funkgerätes, Funkrufnamen und Funksprache waren der Schwerpunkt der Ausbildung. Zum Abschluss kam die Praxis. Im Gegensatz zu ihren Kameraden, die Fahrzeuge besitzen und seit langem Sprechfunk betreiben, ist es für sie schon schwer, denn für sie war es absolutes Neuland. Es ist ihnen auch bewusst geworden, dass sie noch viel üben müssen. Für die anderen Feuerwehren ist es neu, mit den neuen Funkrufnamen ihrer Kameraden umzu-

gehen. Die Zeit, dass TSA-Feuerwehren eine sprechfunklose Zone im Einsatz war, ist nun vorbei. Es erleichtert ganz enorm die Einsätze wenn man sie über Sprechfunk erreichen kann, statt einen Melder zur Befehlsübermittlung loszuschicken.

Um den normalen Sprechfunklehrgang mit 22 Stunden Ausbildungsdauer kommen sie aber nicht herum.

52 Kameradinnen und Kameraden legten den großen Kurs mit Erwerb des Sprechfunkzeugnisses mit Erfolg ab. 51 Teilnehmer folgten meiner Einladung einen Auffrischungs- und Weiterbildungsabend zu besuchen. 69 Kameradinnen und Kameraden nahmen an Sprechfunkübungen teil, denn es schadet auch den alten Hasen nicht, wenn sie wieder mal die richtige Funksprache üben. *KBM Hans Denkfelder, Ausbilder*

Inspektion 1

- 3 Leistungsprüfungen THL
- 40 Leistungsprüfungen Löschruppe

Inspektion 2

- 7 Leistungsprüfungen THL
- 47 Leistungsprüfungen Löschruppe



Maschinistenausbildung



Erstausbildung Atemschutz



Truppmann-Ausbildung 2003, Gruppe 4

KRAL AUTOHAUS

Dieselstraße 11 · 91785 Pleinfeld



Rudolf Kral

Kfz-Reparaturwerkstätte
Kundendienst, Reifendienst
Tel. und Fax 0 91 44/16 00

Burkhard Rieder

Verkauf von Neu- und
Gebrauchtfahrzeugen
Tel. 0 91 44/92 43 87
Fax 0 91 44/92 43 88



Zimmern 15 · 91788 Pappenheim
Telefon 0 91 43/4 32 · Telefax 0 91 43/18 56

HÄRTHALEX HÄRTETECHNIK GMBH

Ein Unternehmen der Haarmann-Gruppe

Dettenheimer Straße 28 · D-91781 Weißenburg
Telefon 0 91 41/ 85 89-0 · telefax 0 91 41/ 85 89-50
e-mail: info@haerthalex.de · Internet: haarmann-group.com



- Holzbau
- Treppenbau
- Altbausanierung
- Balkone

Übermatzhofen 72/74 · 91788 Pappenheim
Telefon 0 91 43/83 69 00 · Telefax 0 91 43/83 69 01
Email: zimmererei-riedl@gmx.de



Großübung des Brandkreises 9 in der Brandschutzwoche

Angenommenes Einsatzziel war eine Wohngruppe im Haus Brunnquell in den Polsinger Heimen. Es galt einen Brand zu lokalisieren, zu löschen und Personen zu retten.

Alarmiert wurden die Feuerwehren aus Polsingen, Trendel, Ursheim, Döckingen, Hechlingen am See, Heidenheim und landkreisübergreifend aus Wemding. Für die Versorgung der Verletzten kam eine Rot-Kreuz Helfer-Gruppe aus Oettingen. Die Leitung hatten der örtliche Kommandant Willi Lackner und KBM Dieter Löffler aus Döckingen. Die eingesetzten Atemschutzgeräteträger arbeiteten unter erschwerten Bedingungen, da künstlich durch Nebelgeräte erzeugter Rauch den Einsatz so realistisch wie möglich machen sollte. Die vermissten Bewohner, die von Jugendlichen aus Polsingen gestellt wurden, wurden über das mit Hochdruck belüftete Treppenhaus, über den Rettungsweg und über die Drehleiter der Feuerwehr Wemding gerettet. Es wurde auch eine zusätzliche Wasserversorgung vom Polsinger Freibad an das in 400 m entfernte Übungsobjekt gelegt.

Bei der Abschlussbesprechung im Hof der Werkstatt für Behinderte, konnte KBI Hartmut Seibold, KBR Werner Kastner aus Haundorf, die stellv. Leiterin der Polsinger Heime, Elisabeth Riedelsheimer und Dieter Löffler, in der Eigenschaft als 2. Bürgermeister der Gemeinde Polsingen sowie alle anwesenden Feuerwehrkameraden, Helfer des Roten Kreuzes und Frau Eisen (Presse) begrüßen.

KBI Seibold erklärte den Auftrag und das Ziel dieser Übung und gab einen Überblick in die Baulichkeiten der Gebäude und Brandmeldezentrale.

Die Führungskräfte des Landkreises waren mit dem Verlauf der Übung zufrieden. KBR Kastner hob die Wichtigkeit dieser Übung hervor.



Nach seiner Beobachtung haben die Einsatzkräfte hervorragende Arbeit geleistet, denn nur vor Ort könne man sich mit dem Gelände und den baulichen Gegebenheiten vertraut machen.

KBM Dieter Löffler bedankte sich in seiner Eigenschaft als 2. Bürgermeister der Gemeinde bei allen Einsatzkräften. Ein Brand in den Heimen mit ihren ca. 300 Bewohnern und ebenso vielen Mitarbeitern stelle die Einsatzkräfte im Ernstfall vor große Herausforderungen. Deshalb sei eine Übung in diesem Bereich mehr als notwendig.

Die stellv. Leiterin der Heime bedankte sich ebenfalls für diesen selbstlosen Einsatz. Sie hob die gute Zusammenarbeit zwischen Heimen und Feuerwehr hervor und hofft, dass es nur zu Übungen und zu keinem Ernstfall kommen möge. Anschließend lud sie alle Einsatzkräfte zu einem kleinen Imbiss in die Werkstatt für Behinderte ein.

Den Ernstfall geprobt

Gemeinsame Übung bei Trommetsheim.

Die Katastrophenschutzzüge des Landkreises führten am Trommetsheimer Berg eine Einsatzübung durch. Als Lage wurde ein Transporthubschrauberabsturz in einem Waldgebiet angenommen. Der daraus entstandene Waldbrand musste von den Einheiten 1. Löschzug Wasser (1. LZW) und 1. Löschzug Rettung (1. LZR) bekämpft werden. Verstärkung erhielten sie durch die Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung (UG-ÖEL), welche den Funkverkehr koordinierte, sowie den Einsatzleiter ständig durch das Einsatztagebuch und die Lagekarte auf dem Laufenden hielt. Ausgearbeitet und geleitet wurde die Übung von Zugführer Eduard Ott (1. LZW). Als Beobachter und Schiedsrichter fungierten Erich Liefländer, Harald Zachmann und Peter Brandl.

Von der Leistungsfähigkeit der kreiseigenen Einheiten überzeugten sich daneben die Kreisbrandinspektoren Norbert Becker und Hartmut Seibold. Als Vertreter des Landratsamtes waren Udo Ehrentreich und Martin Rieger anwesend. Dreh- und Angelpunkt des vorgetragenen Löschangriffs war die Wasserförderung aus der rund einen Kilometer entfernten Altmühl. Der zu überwindende Höhenunterschied zwischen Wasserentnahmestelle und Brandobjekt stellte durch den dabei auftretenden Druckverlust in den Schläuchen ein zusätzliches Hindernis dar. Diese Schlauchleitung samt Pumpen und Armaturen musste der 1. Löschzug Wasser unter Leitung von Erich Helfensdörfer verlegen. Das auf dem Berg angelieferte Wasser wurde direkt vom 1. Löschzug Rettung abgenommen und unter Leitung von KBM Jürgen Zachmann zum Vortrag eines massiven Löschangriffs genutzt.

Das Übungsgeschehen wurde zusätzlich durch das Einspielen von verschiedenen Ereignissen, wie z. B. Anforderung von Verstärkung, Ausfall von Gerät und Verletztenversorgung erweitert. Diese Lagen wurden von den eingesetzten Kräften, insbesondere durch die UG-ÖEL mit ihrem Leiter Helmut Demas, abgearbeitet. Der insgesamt sehr harmonische Übungsablauf wurde auch von den Schiedsrichtern bestätigt. Insgesamt nahmen an der Übung 70 Einsatzkräfte der Feuerwehr teil.

Noch während der Übungsbesprechung wurden die Einsatzkräfte zu einem echten Einsatz nach Igelsbach gerufen. Dort war ein kleines Kind spurlos verschwunden. Dieses konnte jedoch kurz nach dem Eintreffen der Katastrophenschutzzüge von einem Motorrollerfahrer wohlauf in einer Wiese aufgefunden werden, so dass die angerückten Einsatzkräfte nicht weiter eingreifen brauchten.

Einsatzübung auf der Wülzburg Juli 2003

Es galt einen ausgedehnten Dachstuhlbrand am Westflügel des Schlossbaues zu bekämpfen. Als Wasserentnahmestellen dienten die Überflurhydranten und die Ludwigszisterne im Festungshof. Der angenommene Brand wurde über die Drehleiter und einen auf der Festungsmauer positionierten Wasserwerfer bekämpft. Gleichzeitig wurden mehrere im Gebäude vermisste Personen von mehren Trupps unter schwerem Atemschutz aus dem Gebäude gerettet und die Brandbekämpfung mit einem Innenangriff durch das Gebäude unterstützt. Eingesetzt waren der ELW 1, das

LF 16/12, das TLF 16/25, die DL 23-12, Der RW 2 und der Versorgungs-LKW mit TSA der Feuerwehr Weißenburg.



Autolackiererei



Franz Stöckl
Hauptstraße 19
91798 Weiboldshausen/Höttingen
Telefon 0 91 41/8 20 34
Telefax 0 91 41/8 20 36
lackiererei.stoeckl@t-online.de



Omnibus
LOTTER
91799 Langenaltheim
Tel. 09145/325

Wir organisieren für Sie Betriebs-, Vereins- und Schulausflüge.
Klimatisierte Reisebusse für 45, 50, 53 und 67 Personen.



Fortbildungsveranstaltung am 25.6.03

Zu einem Seminarvortrag mit dem Thema „LKW-Unfall: ein medizinisch-technischer Rettungseinsatz“ hat die Feuerwehr Weißenburg im Rahmen ihrer turnusmäßigen Fortbildungen auch die Führungskräfte des Landkreises eingeladen. Im Lehrsaal des Feuerwehrgerätehauses begrüßte Stadtbrandinspektor Klaus Knaupp als Gäste den Kreisbrandrat Werner Kastner, die Kreisbrandinspektoren Norbert Becker und Hartmut Seibold sowie 20 Führungskräfte der Stützpunktwehren Weißenburg, Treuchtlingen, Pleinfeld, Pappenheim und Gunzenhausen.

Feuerwehren immer wieder vor große Probleme stellt. Die Zunahme des Transportverkehrs auf Autobahnen und Bundesstrassen, mangelnde Sicherheitsabstände und menschliche Faktoren, wie Übermüdung und Ablenkung sind Gründe für die Zunahme derartiger Unfälle. Während das patientengerechte Retten aus PKW inzwischen flächendeckend bei allen größeren Feuerwehren mit hoher Professionalität und klarer taktischer Vorgehensweise geschult und praktiziert wird, ist die Befreiung eingeklemmter LKW-Fahrer nicht im selben Maße erprobt.

fahrschwerpunkte sind z.B. Kreuzungsbereiche und Steigungen) in unserem Landkreis lässt sich ein derartiges Unfallereignis nicht ausschließen. Hauptbrandmeister Peter Kadner erläuterte ausführlich, wie eine patientenschonende Rettung aus einer LKW-Kabine schrittweise ablaufen soll. Unabdingbar für einen reibungslosen Einsatzablauf ist eine genaue Abstimmung zwischen Rettungsdienst und Feuerwehr. Während der Notarzt für die medizinische Versorgung verantwortlich ist, hat die Feuerwehr die Aufgabe, die Befreiung der



Ein besonderer Gruß und gleichzeitiger Dank an die Zusage, diesen Schulungsabend durchzuführen, galt dem Referenten, Hauptbrandmeister Peter Kadner von der Berufsfeuerwehr Nürnberg. Er beschäftigt sich u.a. intensiv mit der medizinisch-technischen Rettung bei Verkehrsunfällen und ist bei der Nürnberger Feuerwehr auch für die Ausbildung in diesem Bereich zuständig. Die Rettung von Insassen nach schweren LKW-Unfällen ist eine Aufgabe, welche die

Beim Auffahren eines LKW auf ein vor ihm befindliches Großfahrzeug oder auf ein festes Hindernis wird der Fahrer in den meisten Fällen in seinem Führerhaus eingeklemmt und muß von der Feuerwehr befreit werden. Aufgrund der Höhe und der Konstruktion der Fahrerhäuser ist dies nur unter großem technischen und zeitlichen Aufwand möglich. Der Großteil der LKW-Unfälle ereignet sich zwar auf den Autobahnen, aber auch auf den vielbefahrenen Bundesstrassen (Ge-

eingeklemmten Person mit den entsprechenden hydraulischen Rettungsgeräten durchzuführen. Für die medizinische Erstversorgung durch den Notarzt ist schnellstmöglich eine provisorische Versorgungsöffnung zu schaffen. Je nach Unfallsituation und Zugänglichkeit kann dies entweder über das Heraustrennen der Frontscheibe oder durch Entfernen einer Türe erfolgen. Über eine Arbeitsplattform oder über Leitern können Notarzt und Rettungsdienst-

**Lassen Sie jetzt Ihre Finanzen
checken**

VR-CheckUp



Der VR-CheckUp: umfassende Finanzanalyse und maßgeschneiderte Anlageempfehlung. Persönliche Beratung jetzt bei uns.

 **Raiffeisenbanken**



**GÖTTLER
BAU**

Altbau-Sanierung
Wohnungsbau
Industriebau
Stahlbetonbau

Göttler Bau GmbH
Lehenwiesenweg 88
91771 Weißenburg
Tel. 091 41/8 67 00



Wir machen, dass es fährt.

AUTO-LUITHLE

Adolph-Kolping-Straße 4
91781 Weissenburg
Telefon 091 41/23 29

E-mail: Auto.Luithle@t-online.de
www.autoluithle.go1a.de

BOSCH

Kraftfahrzeug-
Ausstattung



personal in die Kabine einsteigen und den Verletzten stabilisieren.

Aufgrund seiner Diagnose entscheidet der Arzt, ob eine schonende Rettung durchgeführt wird, oder ob aufgrund eines lebensbedrohlichen Zustandes (z. B. Herz-Kreislauf-Stillstand) eine schnelle „Crash-Rettung“ notwendig ist.

Bei der patientenschonenden Rettung ist der Vitalzustand soweit stabilisiert, daß der Verletzte solange in der Kabine verbleiben kann, bis von der Feuerwehr eine geeignete Befreiungsöffnung geschaffen wurde. Dies geschieht in den meisten Fällen durch Heraustragen der Fahrertür und durch Vordrücken des Vorderbaus (mit Lenksäule) mit Hilfe von hydraulischen Rettungszyklindern. Dadurch wird der Fußraum in der Kabine zugänglich und der Patient kann über eine sog. Schaufeltrage (schmale, klappbare Aluminiumtrage) aus dem Führerhaus befreit werden.

Vor der Durchführung dieser Rettungsarbeiten müssen allerdings einige Besonderheiten bei den LKW-Kabinen unbedingt beachtet werden:

Lagerung der Fahrerkabine

Moderne Fahrerkabine sind schwingend pneumatisch oder hydraulisch gelagert. Daher muss die Kabine vor dem Einsatz von Rettungsgeräten gesichert und stabili-

siert werden, um die Verletzten nicht durch Bewegungen zu schädigen und um feste Arbeitspunkte zu haben.

Dies kann durch Unterbauen der Kabine mit Holz, durch Kappen der Luftleitungen oder durch Zerstören der Luftfederbälge erreicht werden.

Eine weitere Möglichkeit ist das Anlegen von Spanngurten um Rahmen und Kabine. Dadurch kann das komplette Fahrerhaus soweit nach unten gedrückt werden, bis es auf dem Rahmenträger aufliegt und ein Wippen oder Schwingen ausgeschlossen ist.

Gefederte Sitze

Ein ähnliches Problem sind die luftgefederten Fahrersitze, die sich während der Rettungsarbeiten von selbst nach oben oder unten bewegen können, da bei verschiedenen Typen keine Feststellvorrichtung vorhanden ist.

Dies kann vor allem bei Patienten mit schweren inneren Verletzungen zusätzliche Schädigungen verursachen.

Um dies zu vermeiden, ist durch geeignete Maßnahmen der Fahrersitz so zu fixieren, dass eine Höhenverstellung ausgeschlossen wird.

Höhe der Fahrerkabine

Die größte Schwierigkeit bei der Rettung aus LKW ergeben sich aber durch die enormen Arbeitshöhen. Die sichere Handhabung schwerer Einsatzgeräte wie hydraulischer

Spreizer oder Rettungsschere hat sowohl für den Patienten als auch für den Helfer höchste Priorität. Daher ist eine geeignete, transportable Rettungsplattform beim LKW-Unfall unerlässlich, um ein sicheres und effektives Arbeiten zu gewährleisten.

Kraftstoffbehälter

Fernverkehrslastwagen können bis zu 1.000 Liter Dieselmotorkraftstoff in den Tanks mitführen. Dies kann im Fall einer Leckage einen weiteren Gefahrenschwerpunkt darstellen mit dem die Einsatzkräfte konfrontiert werden.

In Anbetracht der genannten Punkte, sowie durch weitere Einflussfaktoren wie z. B. Gefahrgutladung, Sekundärschäden an Brücken oder Gebäuden, wird deutlich, dass ein LKW-Unfall für die Feuerwehr einen äußerst komplexen Einsatzfall darstellt, der neben der geeigneten technischen Ausstattung einen hohen Ausbildungsgrad der Einsatzkräfte erfordert.

Im Anschluss an den theoretischen Teil wurden an einer modernen Sattelzugmaschine, welche die Firma Wüst+Weigand bereitgestellt hatte, die für den Feuerwehreinsatz relevanten Bauteile noch einmal ausführlich erklärt.

Zum Abschluss bedankte sich SBI Klaus Knaupp sowohl bei Peter Kadner für den interessanten Vortrag als auch bei allen Teilnehmern für ihr Interesse.

Dem schloss sich auch Kreisbrandrat Werner Kastner an und erweiterte seinen Dank in Richtung Weißenburger Feuerwehr für die Organisation dieser gelungenen Fortbildungsveranstaltung.

M. Ottinger, LM FF Weißenburg

Blumenhaus & Gärtnerei Strauß

Nürnberger Straße 39a · 91781 Weißenburg

Telefon 09141/3307 · Fax 09141/73737

www.blumenstrauss.com

E-mail: info@blumenstrauss.com

Werkstatt für Behinderte

der Lebenshilfe

Kreisvereinigung Weißenburg i. Bay. e.V.,
Anerkannte Werkstatt nach § 142 SchwBG,
Zertifikat nach ISO 9001

91761 Weißenburg, Treuchtlinger Straße 18
Tel. 091 41/85 43-0, Fax 85 43-50, WFB-WUG@t-online.de

Unser Fertigungsprogramm:

- Holzserienfertigung
- Bierzeltklappgarnituren
- Montagearbeiten
- Verpackungsarbeiten
- Pulverbeschichtungen
- In Metallverarbeitung
- Schutzgasschwellen
- Pressen, Fräsen, Stanzen, Bohren
- Kunststoffbeschichtungen



Tel: 091 41 / 87 70-0
email: info@eb-wug.de
Netz: www.eb-wug.de

Ihr Ansprechpartner in Sachen EDV!

W HOTEL UND RESTAURANT
Wittelsbacher Hof

Friedrich-Ebert-Straße 21 · 91781 Weißenburg
Telefon 091 41/85 16-0 · Telefax 091 81/85 16-50
www.wittelsbacher-hof.de · e-mail: info@wittelsbacher-hof.de

Brillen - Galerie

Angelika Krüger
91781 Weißenburg
Dr.-Martin-Luther-Platz 2
Telefon 091 41/721 91

Feuerwehrhistorie unter dem Motto:

„Wer seine Wurzeln nicht kennt, findet auch den Weg in die Zukunft nicht!“

Jetzt ist es soweit. Das Ziel ist erreicht. Das neue Feuerwehrmuseum steht. Wir freuen uns sehr.

Mit der neuen Feuerwehrzentrale am Hollerfeld – und dafür sind wir echt dankbar – wurde die Voraussetzung geschaffen, das Erbe unserer Vorfahren und die Sammlung der Feuerwehrgegenstände und -geräte unterzubringen und zu präsentieren. Wir haben ein relativ gut bestücktes Archiv seit der Gründung im Jahre 1865. Seit vielen Jahrzehnten haben wir

Feuerwehrgeräte und Ausrüstungsgegenstände gesammelt und unter schwierigsten Umständen zusammengehalten. Wir hatten immer großen Platzmangel.

Die Sammlung und Unterstellung begann bereits im alten Museum (heute Gewerbebank). Im Keller dieses Hauses waren die Geräte ausgestellt und deponiert. Mit dem Umzug des Museums, von der heutigen Gewerbe-

bank in das alte Rathaus, konnten die Geräte im neuen Museum aus Platzmangel nicht aufgestellt werden.

Notdürftig konnten wir die Geräte in der Schafscheune in Oberasbach unterstellen. Da diese Scheune offen war, verschwand auch eine TS 8 Magirus von ca. 1933, samt vollgummibereitem Fahrgestell. Die Armaturen, also Verteiler, Strahlrohre, Standrohr, Saugkorb – alles aus Messing –, hatte ich entnommen und in der Waschküche des Blasturms fast 25 Jahre versperrt. Diese Gegenstände sind heute hier im Hause.

Als die Schafscheune im Zuge der Ortssanierung Oberasbach abgerissen wurde, flüchteten wir mit unseren Geräten in die Wochele-Werkstatt in der Spitalstraße. Die große Saug- und Druckspritze konnten wir über lange Zeit bei der Großmutter meiner Schwiegertochter in Mörsach unterstellen.

Als wir die Wochele-Werkstatt räumen mussten, zogen wir in die ehemalige Baugeschäft-Steigerhalle in der Weißenburger Straße um.

Nun haben wir unser Ziel im neuen Feuerwehrhaus erreicht. Seit Jahrzehnten habe ich „bewegliche Gegenstände“ in das Museum geschafft. Hier wollte ich sie sicher verwahrt haben. Einen Großteil dieser Exponate habe ich vom Museum jetzt wieder geholt und im neuen Feuerwehrhaus, in abschließbaren Vitrinen und im abschließbaren Museum aufgestellt. Feuerwehrgeräte und Gegenstände, welche im Museum ausgestellt sind, habe ich im Museum gelassen.

Meine private Sammlung an Feuerwehrgegenständen habe ich vollkommen in das neue Feuerwehrmuseum überführt. Meine Gegenstände stammen von meinem Großvater, von



Katalog/Buch: Justus Christian Braun, Feuerlöschfabrik Nürnberg.



Die Ausstellungsstücke sind in ausgezeichnetem Zustand und wurden liebevoll restauriert.



Robel TS8, Typ R8, Maschinen-Nr. 056, Baujahr 1936, Förderhöhe 80 m.

Unfallinstandsetzung vom Fachbetrieb:

- Modernste Rahmenrichtbühne
- Eigene Lackiererei
- Leihwagen- und Gutachtervermittlung



– Alles aus einer Hand –

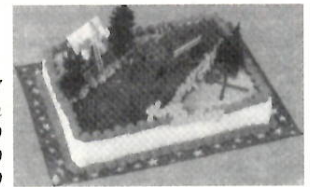


Oettinger Str. 15-19
D-91710 Gunzenhausen
Telefon 0 98 31/70 99
Telefax 0 98 31/78 72



Fischer Designer-Torten für jeden Anlass die richtige Torte

Hensoltstraße 17
91710 Gunzenhausen
Telefon 0 98 31/24 79
Filiale: Marktplatz 30
Telefon 0 98 31/61 31 90



Wenden Sie sich im Trauerfall vertrauensvoll an mich.

Heidmarie Bauer

**BESTATTUNGSINSTITUT
HEIDEMARIE BAUER**

Erd- und Feuerbestattung – Seebestattung

91710 GUNZENHAUSEN · AUWEG 8

(gegenüber Blumen-Distler)

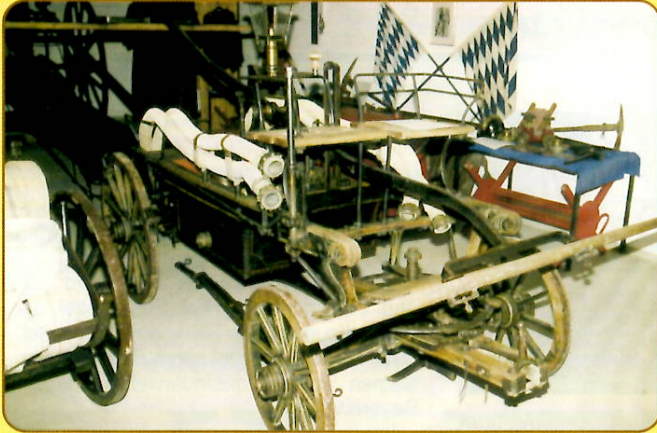
Telefon 0 98 31/6 71 20

BESTATTER
VOM HANDEWERK GEPRÜFT

Wir bedanken uns bei den Inserenten, die wesentlich zur Herstellung dieser Broschüre beigetragen haben.

Bitte berücksichtigen Sie diese Firmen bei Ihren Einkäufen und geschäftlichen Abwicklungen.

KFV Weißenburg-Gunzenhausen



Spritze Justus Christian Braun, Nbg., Hersteller von Feuerlöschgeräten.



Besuch im Feuerwehrmuseum von Rüdiger Konrad Wilhelm Braun aus Erlangen. Er ist Nachfahre von Justus Christian Braun. Hier im Bild mit Theo Ott (links).

Privatpersonen, Flohmärkten und Antiquitätengeschäften. Bevor wir an die Errichtung der Feuerwehrausstellung gehen konnten, mussten die Geräte alle museumsfit gemacht werden. Es wurde gewaschen, gereinigt, dampfgestrahlt und montiert. Über ein halbes Jahr lang. Große Anerkennung und herzlichen Dank meinen Mitstreitern **Fritz Wenk, Walter Beck und Karl Siebentritt**.

Nur mit Hilfe der Kameraden war es möglich die Geräte zu zerlegen, zu konservieren, zu streichen und im Museum wieder zusammen zu bauen. Die „Versenkung“, also das Herunterbringen der schweren Teile in den Keller, wurden durch den Löschzug Wasser des ZB vorgenommen. Hier waren junge, kräftige Männer notwendig.

Mit der Museumsgestaltung konnte im Keller ein Raum für das Archiv zur Verfügung gestellt werden. Hier werden Schrift- und Bilddokumente aufbewahrt und aufbereitet. Es müssen die jungen und nachwachsenden Generationen in die reiche und wechselvolle Geschichte der Feuerwehr Gunzenhausen eingeführt werden. Die Schaffung des Feuerwehrmuseums und des Archives musste jetzt erfolgen. Noch leben Feuerwehrmänner und Dienstgrade, welche die Verbindung aus der Vergangenheit in die Zukunft herstellen können. Und sie haben auch die Fähigkeiten dazu.

Mit unserem Feuerwehrmuseum haben wir ein Stück Stadtgeschichte von Gunzenhausen



Ausstellungsstücke im Feuerwehrmuseum.

und ihren Bürgern aufgeschlagen und für die heutige und die nachfolgenden Generationen sichtbar gemacht. Es ist für die Feuerwehr und für die Bürger von Gunzenhausen geschaffen worden. Es möge immer bestehen bleiben, so wie der Wahlspruch der Feuerwehr auch heute noch gilt: „Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“, „Einer für Alle – Alle für Einen.“

Theo Ott, Hauptlöschmeister



Eine Vitrine im Feuerwehrmuseum.

GLASER BERATUNG VERKAUF SERVICE
 Weißenburger Str. 6 Mo.-Fr. 9.00-18.00
 91710 Gunzenhausen Sa. 9.00-13.00

Ihr Fachgeschäft in Gunzenhausen
Alles für Büro und Schule

Büromaschinen, Computer, Netzwerke, Buchhandlung
 Technischer Kundendienst, Büro- und Schulbedarf
 09 83 1 72 235, info@glaser-gmbh.de

Roland Keitel
 Spitalwaldstraße 12
 91710 Gunzenhausen
 Tel. (0 98 31) 44 68
 Fax (0 98 31) 61 99 60

MUSIK & LIGHT SERVICE

- ▶ Beschallung
- ▶ Verleih
- ▶ Beratung
- ▶ Lichanlagen
- ▶ Verkauf
- ▶ Werkstatt

MODE HOLDERIE

...sympathisch
 „anziehend“!

Königsstraße 17 + 20 · 86732 Oettingen
 Marktplatz 11-15 · 91710 Gunzenhausen

SPENGLERARBEITEN DDH
 NEUEINDECKUNGEN
 UMDECKUNGEN
 FLACHDÄCHER
 REPARATUREN
 BLITZSCHUTZ
 GERÜSTBAU

Der Partner für Ihr Dach
R+S
BEDACHUNGEN GmbH

Telefon 09831/88807
 Fax 09831/6139667
 r_s_bedachungen@yahoo.de

Edersfelder Straße 29
 91710 Gunzenhausen-
 Unterwurmbach



Jugendfeuerwehr

Hoher Besuch bei der Jugendfeuerwehr

Vor Mitgliedern der Jugendfeuerwehren des Landkreises referierte der damalige bayerische Justizminister Dr. Manfred Weiß im „Haus des Gastes“ in Ramsberg. Dieser war einer Einladung von KJW Thomas Reichel gefolgt. Ca. 50 Zuhörer lauschten den Ausführungen des Ministers, der u. a. über den Einfluss der neuen Medien auf die Jugendlichen, Problematik von Drogenmissbrauch an den Schulen, Problem der Arbeitslosigkeit und das Gefälle der Kriminalität in Bezug auf Stadt und Land sprach. Dr. Weiß stellte die Wichtigkeit der Jugendarbeit bei den Feuerwehren, aber auch die der allgemeinen Jugendarbeit heraus. Hier sehen die Jugendlichen eine Aufgabe und sind „von der Straße weg“.

Danach hatten die Jugendlichen die Gelegenheit einem lebhaftigen Minister auch einmal persönliche Fragen zu stellen. Bei der Diskussion beteiligte sich auch der anwesende stellvertretende Landrat Westphal, der selbst Jurist, bei manchen Themen sehr angesprochen war. Nach über einer Stunde konnte KJW Thomas Reichel diese hervorragende Veranstaltung schließen und den Justizminister, der durch sein sehr persönliches und legeres Auftreten gefiel, verabschieden.

13. Kreis-Jugendfeuerwehrtag 2003 in Nennslingen

Unter wahrhaft optimalen Bedingungen konnte die Jugendfeuerwehr des Landkreises Weißenburg-Gunzenhausen unter der Führung von KJW Thomas Reichel den diesjährigen Kreis-Jugendfeuerwehrtag in Nennslingen durchführen. Mit der tatkräftigen Unterstützung durch den Brandkreis 3 unter KBM Volker Satzinger und der Feuerwehr Nennslingen, mit Karl-Heinz Stütz an der Spitze, gelang es ein weiteres Mal dieses Mega-Event der Jugendfeuerwehr auf die Beine zu stellen.

Schirmherr und 1. Bürgermeister Günter



Obermeyer sah eine Veranstaltung mit über 400 Teilnehmern auf dem Festplatz vor dem Feuerwehrhaus. Auch wenn der Untergrund etwas hart war für einen Zeltplatz, der Stimmung tat dies keinen Abbruch. Bei bestem Wetter absolvierte der Feuerwehrnachwuchs die über Nennslingen verteilten Spielstationen. Ein besonderes Highlight war sicherlich die Bedienung eines kleinen Baggers zur Absolvierung eines Spieles. Bei den gestellten Aufgaben mussten die Jugendlichen Ausdauer, Können und manchmal auch Fingerspitzengefühl unter Beweis stellen.

Gestärkt von dem sehr leckeren Abendessen, welches in altbewährter Weise wieder von Edi Ott und seinem „Löschzug Wasser“ zubereitet worden war, ging es nach dem Gottesdienst in die Disconacht im Gemeinschaftsraum. Nach der doch ruhigen Nacht mussten die Jungen und Mädchen aus dem gesamten Landkreis noch zwei weitere Spiele durchlaufen.

Letztendlich konnte die Jugendfeuerwehr aus Weiboldshausen vor Stirn und Möhren den Wanderpokal für den Sieger mit nach Hause nehmen. Weitere Unterstützung kam von der „Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung“ (Lagerleitung), der ABC-Komponente im Landkreis (Wasserver- und -entsorgung, Warmwasser), der Fa. Arnold/Pleinfeld (Toilettenwagen) und vom Markt Nennslingen. Dadurch konnten sämtliche Kosten niedrig gehalten werden.

Thomas Reichel, Kreisjugendwart

Kurznachrichten

Ehrungen

Für ihr besonderes Engagement in der Jugendarbeit der Feuerwehren wurden beim Kreis-Jugendfeuerwehrtag in Nennslingen Franz-Peter Lössl und Jürgen Zachmann mit der Ehrennadel der Jugendfeuerwehr in Silber ausgezeichnet. KJW Thomas Reichel nahm die Ehrung im Namen des Landesfeuerwehrverbandes Bayern vor.

Wissenstest

Im Jahr 2003 nahmen insgesamt 164 Jugendliche (2002: 109) am Wissenstest teil. KJW Thomas Reichel konnte die Plakette für die erfolgreiche Teilnahme für folgende Stufen verleihen:

Stufe 1 – Bronze:	78
Stufe 2 – Silber:	44
Stufe 3 – Gold:	35
Stufe 4 – Urkunde:	7

Das Thema in diesem Jahr lautete „Brennen und Löschen“. Die Jugendlichen konnten dabei sehr gute Ergebnisse erzielen.

Bay. Jugendleistungsspanne

Erfreulich war die steigende Zahl von Prüfungen zur Bay. Jugendleistungsspanne. KJW Thomas Reichel und dessen Stellvertreter Fritz Steinbauer konnten diese Prüfung in Haundorf, Heidenheim, Muhr a. See, Nennslingen, Weiboldshausen und Wettelsheim/Faldbenthal abnehmen und die Abzeichen an insgesamt 59 Jugendliche verleihen.

Kreisjugendfeuerwehrverband

Mit der Ernennung von Yvonne Baumgärtner zur Mädchenbeauftragten und Florian Riedl als Fachbereichsleiter „Wettbewerbe, Leistungsprüfungen“ konnte KJW Thomas Reichel als einer der Ersten in Bayern diese Positionen auf Kreisebene besetzen und begab sich damit in eine Vorreiterrolle.

KIENLEIN GmbH



Transporte • Sandgrube • Deponie • Erdarbeiten
91720 Absberg und Merkendorf, Telefon 0 91 75/8 38

HÖLZ

Und Deine Welt hat wieder ein Gesicht.

Sägewerk **Christ**
LAUTERBRUNNMÜHLE



Der preisgünstigste Partner für:
**Lohnschnitt • Listenkantholz
 Bretter, Latten, usw.**
 Rudolf Christ • Lauterbrunnmühle
 91792 Ellingen/Bay.
 Tel. 0 91 44/4 30

Haberkern Holzbau

- Zimmerei
- Schreinerei
- Treppenbau
- Wintergärten
- Altbausanierung
- Holzhausbau

Rudolf Magg

Bahnhofstraße 26
 91792 Ellingen
 Tel. 0 91 41/39 74 • Fax 63 04
 www.haberkern-holzbau.de
 Email: info@haberkern-holzbau.de

*Ausgezeichnet mit dem Bundespreis
 für Handwerk in der Denkmalpflege*

Der ausgezeichnete **Zimmerer checkt's!**



Im Rahmen des „Heißen Herbstes“, veranstalteten die Jugendgruppen der FF Ellingen und der FF Weißenburg einen „Tag wie bei der Berufsfeuerwehr“. Nach mehreren Monaten Vorplanung war es soweit, ein für den Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen bisher einmaliger Event konnte starten. Über 20 Jugendliche und Betreuer der Feuerwehren Ellingen und Weißenburg fanden sich um 8.00 Uhr Morgens im Gerätehaus der FF Ellingen zusammen um in der Fahrzeughalle Quartier zu beziehen. Von Anfang an sollte sich der Ablauf dieses Tages eng an dem einer richtigen Berufsfeuerwehrwache orientieren. Die Übungseinsätze sollten den Feuerwehrranwärtern die Möglichkeit geben, ihr Können unter Beweis zu stellen und in den Einsatzdienst der Aktiven hineinzu-schnuppern.



Nachdem die Feldbetten verteilt und das Gepäck verstaut war, wurden die Jugendlichen in zwei Züge aufgeteilt – einem Lösch- und einem Rüstzug. Der Löschzug setzte sich aus dem Ellinger Löschfahrzeug LF16 und dem Weißenburger Mannschaftstransportwagen (MTW) zusammen. Den Rüstzug bildeten das Ellinger LF8/6 und das Ellinger MZF. Zu all den Feuerwehrfahrzeugen gesellte sich noch ein Rettungswagen (RTW). Die „Schicht“ der jungen „Berufsfeuerwehrlern“ war noch keine zwei Stunden alt, als um kurz vor 10.00 Uhr der erste Alarm dieses Tages über die hauseigene Lautsprecheranlage tönte. Der Rüstzug musste eine Ölspur im Ellinger Rennfeld beseitigen. Die Besatzungen von ELW und MZF mit angehängtem ÖSA hatten die Lage schnell im Griff und nach knapp 45 Minuten konnte man wieder einrücken. Noch vor dem Mittagessen gab es den nächsten Einsatz. „Rauchentwicklung im Windhofweg“ war das Alarmstichwort. Der komplette Löschzug unter Führung des Einsatzleitwagens (ELW) rückte binnen einer Minute aus, gefolgt vom RTW. Mit Sondersignal ging es zum Einsatzort. Ein Trupp unter schwerem Atemschutz bereitete sich auf den Innenangriff vor. Die Euphorie der Jugendlichen wurde aber allzu schnell gebremst – einer Hausfrau war lediglich das Kochgut angebrannt. Ein klassischer Fehlalarm, was aber im Feuerwehralltag nur zu oft vorkommt. Kaum waren die Fahrzeuge des Löschzuges wieder eingerückt und die Kräfte beim verdienten Mittagessen beisammen, „gongte“ der nächste Alarm den Rüstzug vom Mittagstisch weg. Eine Katze (als Teddy getarnt) saß auf einem Baum fest und musste von der Besatzung des LF8/6 gerettet werden. Die Verschnaufpause währte nicht lange, gegen 13.15 Uhr wurden beide Züge zu einem schweren Verkehrsunfall gerufen.

Später rückte der RW1 der Pleinfelder Wehr zur Unterstützung mit einem zweiten Rettungssatz nach. Die eingeklemmte Person im verunfallten Ford Fiesta wurde anschließend fachgerecht aus dem Autowrack befreit, wobei neben Rettungsschere und Spreizer auch Hebekissen, Rettungs-zylinder und Pedalschneider zum Einsatz kamen. Die verletzte Fahrerin wurde im Anschluss vom Rettungsdienst versorgt und abtransportiert. Gegen 16.00 Uhr musste im Rosental ein vollgelaufener Keller ausge-pumpt werden. Mit der Tauchpumpe TP 4/1 und weiterer Ausrüstung aus dem LF8 war dieser Einsatz in relativ kurzer Zeit beendet und die Kräfte konnten wieder einrücken.

Nach dem Abendessen konnten die Jungs im Unterrichtsraum Fernsehen schauen oder hinter dem Gerätehaus Fußball spielen. Es war kurz vor 21 Uhr, als das Können des Löschzuges gefragt war. Alarmstichwort: „Brennt Mülltonne auf dem Schulgelände!“. ELW, LF16

und MTW waren nach weniger als zwei Minuten unterwegs zum Einsatzort. Dort eingetroffen, nahm die Besatzung des LF16 den Schnellangriff zu Hilfe und konnte in relativ kurzer Zeit die Flammen unter Kontrolle bringen. Nachdem die Einsatzkräfte mit ihren Fahrzeugen zurück waren, wurden diese neu bestückt und wieder einsatzklar gemacht. Um viertel zwölf kam dann was nach: „Garagenbrand bei der Fa. Zachmann“ war das Alarmstichwort. Auch dieses Mal waren die Jungs in kürzester Zeit in ihren Schutzanzügen „verstaubt“ und der Löschzug konnte zum Einsatzort ausrücken. Garage wie Halle waren entsprechend vernebelt, um den Einsatz so real wie möglich aussehen zu lassen. Mit zwei Trupps unter schwerem Atemschutz wurde nach einer vermissten Person gesucht, während der Rest der Mannschaft die Löschwasserversorgung aufbaute. Um die Lichtverhältnisse an der Einsatzstelle zu verbessern, wurde der Rüstzug mit dem Lichtmastanhänger „LiMa“ (aus Weißenburg) nachalarmiert. Nach dem Retten der vermissten Person und dem Ablöschen des virtuellen Brandes konnten sich die Teilnehmer nach dem Einrücken in ihre Betten „hauen“.

Mitten in der Nacht warf der Alarmgong die Kräfte aus den Federn. Rüst- und Löschzug mussten sich an der Suche nach zwei vermissten Personen beteiligen, die in einem nahe gelegenen Waldstück vermutet wurden. Durch den LiMa wurde auch hier wieder die Einsatzstelle ausgeleuchtet, während die Kräfte der beiden Züge in geschlossener Reihe das abtrassierte Waldgebiet absuchten. Nach kurzer Zeit wurden die beiden vermissten Mädels gefunden und konnten nach einer Erstversorgung dem Rettungsdienst übergeben werden.

Um 6:30 Uhr stand am Morgen „Wecken und Waschen“ auf dem Dienstplan. Anschließend traf man sich zum gemeinsamen Frühstück. Kurz vor Schichtende um 8 Uhr wurden die Züge nochmals zu einem letzten Einsatz „gegongt“: Ein PKW brannte am Ellinger Römerkastell. Während der Erstangriff mit dem Schnellangriff des LF16 durchgeführt wurde, wurde vom LF8/6 des Rüstzuges aus ein Angriff mit dem Mittelschaumrohr vorgetragen. Im Anschluss wurde nun die „Berufsfeuerwehrwache“ abgebaut.

Nach einer kurzen Abschlussbesprechung ließ man den Tag beim gemeinschaftlichen Grillen ausklingen. *Martin Kaufmann, FF Ellingen*

Feste 2005/2006

2005

Datum	Ort	Ansprechpartn.	Telefon	Anlass
19.5.–22.5.	Wald	Gerhard Gulden	09831/2979	100 Jahre
26.5.–29.5.	Theilenhofen*	Friedrich Kirsch	09834/1703	125 Jahre
03.6.–05.6.	Ettenstatt	Günther Rabus	09148/862	125 Jahre
10.6.–12.6.	Hechlingen	Johannes Reulein	09833/877	125 Jahre
17.6.–19.6.	Dornhausen	Gerhard Ströbel	09834/1309	125 Jahre
24.6.–26.6.	Unterasbach	Harald Fucker	09834/1526	110 Jahre
01.7.–03.7.	Döckingen	Dieter Löffler	09093/607	125 Jahre
09.7.–10.7.	Ehlheim	Martin Meier	09146/736	100 Jahre
14.7.–17.7.	Gnotzheim	Konrad Salomon	09833/1721	125 Jahre
22.7.–24.7.	Pföfeld	Manfred Tremel	09834/1612	125 Jahre
13.8.–14.8.	Sankt Veit	Willi Seitz	09144/211	125 Jahre

2006

05.5.–08.5.	Windischhausen	Martin Löffler	09142/4455	100 Jahre
19.5.–21.5.	Pfrafenfeld	Günther Buckel	09147/638	125 Jahre
25.5.–28.5.	Wachstein*	Leonhard Kamm	09834/1332	100 Jahre
03.6.–05.6.	Spielberg	Thomas Gentner	09833/779	100 Jahre
14.7.–18.7.	Hüssingen	Harald Oberhauser	09082/4161	100 Jahre

* mit KFWT



1 2 3
DER ZELTVERLEIH

Party- und Großzelte
Industrie- und Lagerzelte
Tische, Stühle und Geschirr
Vermietung und Verkauf

Am Eichert 6 · 86633 Neuburg/Donau
Tel. 0 84 31/4 56 02 · Fax 0 84 31/26 78
www.123derZeltverleih.de



1 2 3
DER ZELTVERLEIH



1. Löschzug-Rettung (ABC-Komponente) stellt sich vor

Der LZR besteht derzeit aus 26 Helfern verteilt auf 4 Fahrzeugen:

• **Kommandowagen KdoW Florian Ellingen 12/10/1:** Der 2004 in Dienst gestellte VW Passat ersetzt den über 30 Jahre alten VW Bus, und wurde von den Helfern komplett in Eigenleistung vom Privat-PKW zum KdoW umgebaut. Das Fahrzeug ist mit 4m/2m Band Funkgeräten, Warn- und Sicherungsmaterial, sowie Erkundungs- und Kontaminationsnachweisgeräten ausgestattet. Die Besatzung besteht aus Zugführer und seinem Stv.

• **Dekontaminationsfahrzeug für Personen Dekon LKW-P Florian Ellingen 12/97/1:** Die Aufgaben des Dekon LKW-P sind das Entstrahlen, Entseuchen und Entgiften sowie die Hygienische Reinigung der Einsatzkräfte und sonstiger an der Einsatzstelle angetroffener Personen. Die Beladung besteht im wesentlichen aus folgenden Ausstattungsteilen: Stromerzeuger 8 kVA, Luftheritzer 45 kW, Durchlauferhitzer 100kW, Duschzelt 15 qm, Aufenthaltszelt 25qm sowie Kreiselpumpen für Wasser und Abwasser.



Die in der Beladung ebenfalls vorhandene Einmannbuschkabine (EDK) eignet sich im Feuerwehreinsatz bestens zur Dekontamination von Chemikalienschutzanzügen.

Bei größeren Einsätzen kann das beheizte Aufenthaltszelt zur Unterbringung von Hilfskräften und Schadensbeteiligten Personen in kürzester Zeit aufgebaut werden. Die Besatzung besteht aus 6 Helfern.

• **Löschgruppenfahrzeug LF 16 TS Florian Nennslingen 12/41/1**

• **Löschgruppenfahrzeug LF 16 TS Florian Treuchtlingen 12/41/1:**

Die beiden LF 16 TS dienen zur Löschwasserförderung über lange Schlauchstrecken sowie zur Brandbekämpfung und Personenrettung. Die Beladung besteht im wesentlichen aus Schlauchmaterial, 2 Feuerlöschkreiselpumpen und den zum Aufbau zweier Löschgruppen notwendigen Teilen. Die Besatzung besteht aus je 9 Helfern.



NEUE APOTHEKE

Apothekerin Marion Mayer



TREUCHTLINGEN

Oettinger Straße 7
Telefon 0 91 42/33 44

**AUTOHAUS
Lange**



Autohaus Lange GmbH · Ansbacher Straße 64 · 91757 Treuchtlingen
Telefon 0 91 42/9 60 50 · Telefax 0 91 42/96 05 96

**Verkauf · Leasing
Finanzierung · Kundendienst**

Die 26 Helfer im Löschzug-Rettung leisten ihren sechsjährigen Wehersatzdienst, der sich aus der allg. Ausbildung in der jeweils örtlichen Wehr und der speziellen Zusatzausbildung zum Helfer im Katastrophenschutz zusammensetzt.

Die Einheit befindet sich z.Z. in der Umstrukturierung zur ABC Komponente, und soll demnächst durch ein Erkundungsfahrzeug vervollständigt werden.

Bei Interesse an der Mitwirkung im 1. LZR wenden Sie sich an folgende Adresse:

**Kreiseinheit 1. Löschzug-Rettung
Zugführer Zachmann
Höttinger Str. 32
91792 Ellingen
Telefon 09141/3552**

Hans Schaller

Kfz-Sachverständiger

- ▶ Schaden-Gutachten bei Haftpflichtschaden
- ▶ Gutachten zur Beweissicherung aller Art
- ▶ Oldtimer-Gutachten
- ▶ Rücknahme-Gutachten bei Leasingfahrzeugen
- ▶ UVV Prüfung



Dorfstraße 15 · 91757 Treuchtlingen-Gundelsheim
Telefon 0 91 42/14 37 · Telefax 0 91 42/14 36

Gasthof · Gästehaus Prinz Luitpold

Luitpoldstraße 8 · 91757 Treuchtlingen
Telefon 091 42/12 52

In zentraler Lage, mit 4 EZ, 8 DZ, 4 MZ, Aufenthalts- und Fernsehraum, auf Wunsch Garage, Tischtennis, Telefon im Zimmer, TV-Anschluss vorhanden.

Ruhetag: Freitag, Sonn- und Feiertag

Klimen

autohaus



Neu- und Gebrauchtwagen
Kfz-Reparaturwerkstätte · Unfallinstandsetzung
Kundendienst · Ersatzteillager
Anhänger An- und Verkauf

Elkan-Naumburg-Str. 39 · 91757 Treuchtlingen
Tel. 0 91 42/40 38 · Fax 58 44 · autohaus-klimen@t-online.de

THERMALBADEN WIE FRÜHER

IN TREUCHTLINGEN

HEUTE

Vitalität und Badespaß auf 3.200 m²
Wasserfläche. Mineral-Therme bis 36°C,
Erlebnislandschaft mit zwei Super-
rutschen, Sauna und Freibad

Altmühltherme

Telefon 09142/9602-0
www.altmuehltherme.de

REISSLEIN-OBEL NATURSTEINE

KOMPETENZ IN SACHEN NATURSTEIN

Am Perlachberg 28 · 91757 Treuchtlingen

Telefon 09142/3246 · Fax 09142/3984

0171/1790088

STEINMETZWERKSTÄTTE STEINBILDHAUEREI
RESTAURIERUNGEN GRABMALE STEINTECHNIK
BODENBELÄGE TREPPEN FENSTERBÄNKE

Erholung wie früher in Treuchtlingen heute

Erholung wie früher – da denken viele Menschen an unverfälschte Natur und viel Zeit zum Entspannen, an Sommerfrische. Genau das bietet Treuchtlingen heute – und zwar nicht in altmodischer Weise, sondern mit den Annehmlichkeiten eines modernen Tourismusziels mit vielseitiger Freizeit-Infrastruktur. Wunderbar ergänzt wird dies durch das umfangreiche Angebot der Altmühltherme und des angegliederten Kurzentrums Altmühlvital, die im Jahr 2002 über 400.000 Besucher anzogen.

Baden wie früher in Treuchtlingen heute

Das moderne Thermalbad lädt zu Erholung und Freizeitspaß bei kleinen Preisen ein und lässt dabei keine Wünsche offen. Auf 3.200 qm Wasserfläche verbindet die Altmühltherme Vitalität und Wasserspaß auf einzigartige Weise. Wellness pur bietet die Therme in verschiedenen, 30 bis 36 Grad warmen Becken mit Massagedüsen, Sprudelbänken oder im Strömungskanal und der Duft- und Lichtergrotte.

Die Erlebnislandschaft Hallen-Wellenbad mit den beiden Riesenrutschen und dem Kinderspielbereich rundet das familienfreundliche Angebot ab. Sie ist genau das Richtige für Familien, junge Menschen und Junggebliebene. Sommer, Sonne, Urlaubsvergnügen, erleben Sie im Fitness-Freibad. Besucher des Thermalbades und der Erlebnislandschaft können das Freibad übrigens kostenlos mitbenutzen. Neben dem Badespaß ist der Besuch auch für den Geldbeutel ein lohnenswertes Vergnügen, und das nicht nur an Schlechtwettertagen. Gäste, die mehr die Entspannung lieben, gönnen sich entweder eine Massage oder stärken in den verschiedenen Saunananlagen ihre Abwehrkräfte. Doch nicht nur Spaß und Wellness sondern auch Regeneration und Rehabilitation werden in dem staatlich anerkannten Erholungsort mit Heilquellen-Kurbetrieb groß geschrieben. Im direkt angegliederten Kurmittel- und Bewegungszentrum Altmühlvital kann der geneigte Gast noch mehr für seine Gesundheit tun: Ob Massage, Wellnessstag oder -wochenende, Vitalwoche mit Aquajogging und Tai chi chuan oder spezielle Wellness- und Pauschalpakete, Altmühlvital (Tel. 09142/9603-0) ist auf moderne und klassische Therapien spezialisiert.



Zu dringenden Terminen erscheint man im Mercedes.

► Wenn Sie die Rutschstange statt der Treppe benutzen, um schneller zu sein, werden Sie den Einstieg in den Atego mit beleuchteten Trittstufen und zwei Einstiegsgriffen auf jeder Seite schätzen. Auch den 6-Zylinder-Reihenmotor, mit dem Sie zügig unterwegs zum Einsatzort sind, und die Mehrblatt-Parabelfederung, die dabei für die nötige Fahrstabilität sorgt. Wendig, wie der Atego ist, kommen Sie auch in Ballungsgebieten ganz nah an

die Gefahrenstelle heran und gewinnen Zeit. Klingelt Ihr Telefon gerade einmal nicht, dann vereinbaren Sie doch einen Termin für eine Probefahrt. Bei Ihrer Mercedes-Benz Niederlassung Augsburg.



Mercedes-Benz

Mercedes-Benz Niederlassung Augsburg der DaimlerChrysler AG

Mercedes-Center Augsburg · Haunstetter Str. 73 · 86161 Augsburg · 0821/5703-0
 Mercedes-Center Gersthofen · Senefelder Str. 23 · 86368 Gersthofen · 0821/5703-704
 Verkaufszentrum Friedberg · Röntgenstr. 13 · 86316 Friedberg · 0821/5703-510
 Nutzfahrzeug-Service-Center · Gutenbergstr. 4 · 86368 Gersthofen · 0821/5703-605
www.augsburg.mercedes-benz.de

Der Atego als Löschfahrzeug.



ROLL NATURSTEIN

Naturstein in anspruchsvoller Gestaltung

Grabmale - Treppen - Fensterbänke - Bodenbeläge
 Brunnen - Natursteinheizung und vieles mehr!

Beratung, Verkauf und reichhaltiges Lager

Werk: Wald 55 · 91710 Gunzenhausen
 Telefon 098 31/6 70 80 · Telefax 098 31/90 83

Land-, Forst- und Gartenzentrum



**Wir verkaufen und reparieren alle Motorgeräte aus Forst - Land
 Garten sowie Kommunalwirtschaft**

- Stihl** – Motorgeräte für Jedermann!
- Wap** – Reinigungssysteme!
- Honda** – Das Geräteprogramm mit der perfekten Technik!
- Cramer** – Gartenhäcksler und Holzschredder!
- Kubota** – Kompaktschlepper
- Sowie Geräte der Firmen Viking und Sabo usw.

Zusätzlich führen wir in unserer Ausstellungshalle ein umfangreiches Sortiment an Gartenwerkzeugen und Düngemittel.

E-Mail: Holzmeyer-Gunzenhausen@web.de

Land-, Forst- und Gartenzentrum Gunzenhausen

HOLZMEYER
 In der Stritt 2 ☎ 09831/3020

ZACHMANN HAUSTECHNIK

91792 Ellingen • Weiboldshausener Str. 2 • Tel. 09141/3552

Private Vorsorge schafft Sicherheit.



67 Prozent aller Unfälle passieren in der Freizeit. Genau da haben Sie keinen Schutz durch die gesetzliche Unfallversicherung. Nehmen Sie Ihre finanzielle Zukunftsabsicherung selbst in die Hand – mit einer privaten Unfallversicherung. Gerne informiere ich Sie ausführlich.

Versicherungsbüro G. Pfeifer

Kirchenstr. 23-25 · 91710 Gunzenhausen · Tel. 098 31/6 13 91 90



Württembergische

DER FELS IN DER BRANDUNG

Ein Unternehmen
 der Wüstenrot &
 Württembergische AG

NEU Sofortleistungen bei schweren Verletzungen